

# Die Idee einer Lesestube für Chorleute

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Chorzeitung = Revue suisse des chorales =  
Rivista svizzera delle corali = Revista dals chors svizzers**

Band (Jahr): - **(1993)**

Heft 9

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1044105>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

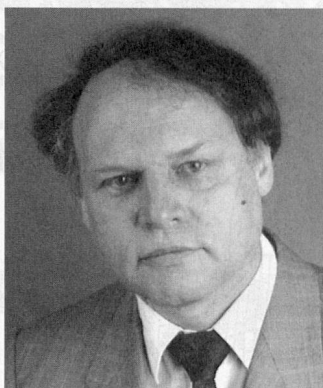
## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Zu Besuch bei Manfred Lipp, im Musikhaus Pastorini AG, Aarau

**Musikfreund, Idealist –  
Verleger und  
Geschäftsmann**



- Name:** *Manfred Lipp*
- Wohnort:** *Nottwil (LU)*
- Familie:** *verheiratet und  
3 Kinder*
- Beruf und  
Berufung:** *Musikalienfachmann,  
Verlagsleiter, Inhaber  
des Musikhauses  
Pastorini AG und Ge-  
schäftsführer.*
- Hobbys:** *Musik hören, Chorge-  
sang, lesen, fotografie-  
ren, Gespräche und die  
Betreuung des Audite  
Nova-Verlages.*
- Persönliche  
Losung:** *Ich glaube an eine ge-  
wisse Vorbestimmung  
der Geschehnisse und bin  
überzeugt: «Es kommt  
alles, wie es muss».*

 **Musikhaus Pastorini AG**  
Postfach, 5001 Aarau, Tel. 064/221160

**Musik stand immer im Vordergrund**

Wenn man mit Manfred Lipp über seinen beruflichen Werdegang, über Stationen innerhalb seiner Karriere oder über Zukunftspläne spricht, wird deutlich, dass die Musik bei allem Tun der zentrale Schwerpunkt war und ist.

Der seit 1971 in der Schweiz lebende Musikalienhändler wurde in Deutschland geboren und spürte die Kriegsnachwehen vor allem bei der Einschränkung in der Berufswahl. Ohne Kriegswirren wäre er vielleicht Musiker geworden. Den Zugang zur Musik und vor allem zum Gesang verschaffte ihm aber seine Mutter, welche als Gesangssolistin nicht bloss musikalisches Fachwissen zu vermitteln wusste, sondern auch über wertvolle Kontakte zu Persönlichkeiten aus der Musikszene verfügte.

Mit der Ausbildung eines Musikalienhändlers erhielt Manfred Lipp in der Schweiz bei einem Musikhaus in Luzern eine Anstellung. Die aus dieser Zeit gebliebenen Erinnerungen fasst Manfred Lipp mit der Bezeichnung «Luzerner Zeit» zusammen. Dazu gehören die wertvollen Erfahrungen mit ersten Versuchen, für Chorleiter besondere Dienstleistungen anzubieten (die Zusammenarbeit mit Josef Scheidegger für katalogisierte Musikmappen für den Kantonal-Verband Luzerner Chöre) und schliesslich die herbe Enttäuschung der schlechten finanziellen Rendite der Chornotenabteilung. Mit Offenheit für Neues, dem Mut zum Wagnis und vor allem den Werten wie Geduld und Ausdauer gelang Manfred Lipp der Sprung zum selbständigen Verlagsleiter und Geschäftsmann.

### Im Dienste des Chorgesangs

Eigentlich sind es zwei verschiedene Hauptaufgaben von Manfred Lipp – die Leitung des eigenen Verlages Audite Nova und die Geschäftsführung des Musikhauses Pastorini AG. Beides lässt sich ideal verbinden und wird Chormusik-Interessierten zum Nutzen. Man kann im Verlag zu bescheidenen Konditionen Auswahlmappen mit Chorliteratur bestellen.

Manfred Lipp hat sich enormes Wissen über Chorliteratur angeeignet, und er ist daher auch ein kompetenter Berater, übrigens mit eigener Erfahrung in Sachen Chorleitung.

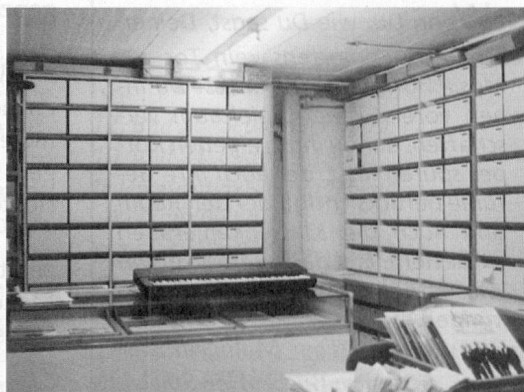
Allerdings – so gibt er lachend zu bedenken – sei es auch für ihn nicht leicht, wenn Chorleiter einfach etwas «Schönes und Rassiges» bestellen, was gar nicht selten vorkomme....

*Bericht: Theres-Ursula Beiner*

### Die Idee einer Lesestube für Chorleute

Eigentlich träumen alle Chordirigenten und -dirigenten davon: Man müsste bei der Suche nach Chorliteratur in aller Ruhe ein grösseres Sortiment durchsehen können, man möchte die Chornoten bereits nach thematischen Schwerpunkten und Formationen sortiert vorfinden, und man sollte die Gelegenheit haben, auf einem Klavier gewisse Parts spielen und hören zu können. Genau das alles kann man in Aarau

in der Lesestube des Musikhaus' Pastorini. Manfred Lipp bietet nicht bloss eine Vielzahl von Literaturmappen, sondern auch ausführliche Themenlisten an. Und meistens hat man in der Lesestube sogar einen kompetenten Berater zur Seite und natürlich auch gleich die Möglichkeit, gefundene Literatur zu bestellen und rasch geliefert zu erhalten.



*Die Chormusik-Abteilung als Lesestube*